

ROBAX-Zelle von HandlingTech mit iF product design award ausgezeichnet

„Design vereint Optik und Funktion“

Roboterzellen sind gewöhnlich durch reine Funktionalität geprägt, die sich meist auch im äußeren Erscheinungsbild widerspiegelt. Dass jedoch ein durchdachtes Design mehr als eine harmonische Formgebung ist, zeigen die New-Design ROBAX-Zellen von HandlingTech. Sie vereinen gefällige Optik mit technischer Funktionalität und wurden dafür mit dem weltweit renommierten iF product design award 2011 ausgezeichnet.

HandlingTech bietet seine ROBAX-Systeme, in denen 6-Achs-Industrieroboter Werkstückgewichte von 3 bis 120 kg handeln können, schon seit 10 Jahren in verschiedenen, applikationsspezifisch angepassten Größen an. In das modulare Gehäusekonzept lassen sich zusätzliche, periphere Prozesse (Montage, Entgratung, Bürsten usw.) sowie Kontroll- und Messaufgaben integrieren. Außerdem sind optimierte Speicher- oder Transportsysteme adaptierbar. Die Modularität und Flexibilität der ROBAX-Systeme nutzen bereits mehr als 350 Anlagenbetreiber. Mit optischen Raffinessen aufgewertet, die zugleich als Funktionselemente dienen, überzeugt das Stuttgarter Unternehmen mit den New-Design ROBAX-Zellen neben Technik auch durch Design.

Das Hauptaugenmerk der neuen ROBAX-Systeme ist ein kraftvoll und markant gestalteter Rahmen. Das glatte, durchgängige Rahmendesign, versehen mit entsprechenden Rundungen und Glasscheiben, verleiht den Zellen eine futuristische Klarheit. Nicht nur schön anzusehen, hat das Design auch einen positiven Effekt auf die Wahrnehmung: Menschen neigen dazu, schöne Dinge behutsamer anzufassen als Gegenstände, die einen weniger ansprechenden Look haben. *„Ein gutes Design reflektiert automatisch eine hochwertige Qualität und führt über den sorgfältigen Umgang durch das Bedienpersonal letztendlich zu einer höheren Qualität am Arbeitsplatz“*, berichtet Jörg Hutzel, Geschäftsführer der HandlingTech, aus den Erfahrungen seiner Kunden.

Tragendes Funktionselement

Neben Qualität und Ordnung am Arbeitsplatz trägt der Rahmen oder New-Frame, wie HandlingTech ihn taufte, auch als Funktionselement bei, in dem sich die Kabel im Inneren der Roboter-Zelle unsichtbar verlegen lassen. *„Der Roboter kann an den Kabeln nicht hängen bleiben und sie sind vor Verschmutzung geschützt“*, ergänzt Hutzel. Die Kabelkanäle im Rahmen gestatten Zugang an jeder beliebigen Stelle der Zelle. Dadurch ist die Gestaltung des Innenraums, sprich die Roboterinstallation sowie die Unterbringung eventuell ergänzender Pro-

Plieninger Str. 44
70567 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/72629-0
Telefax +49 (0) 711/72629-33
E-Mail: info@handlingtech.de
Internet: www.handlingtech.de

Pressekontakt / Pressearbeit:

Jörg Hutzel
Geschäftsführer
Telefon +49 (0) 711/72629-0
Telefax +49 (0) 711/72629-33
E-Mail: info@handlingtech.de

Großpietsch Produkt-PR®
John Großpietsch
Telefon +49 (0) 7835/5404-0
Telefax +49 (0) 7835/5404-20
E-mail: john.grosspietsch@produkt-pr.de

Ansichtsexemplar erbeten

zesse bis hin zu Teilezuführungen, sehr flexibel. Egal ob von vorne oder von hinten, von links oder von rechts lassen sich Signallampeln, Maschinen, Geräte oder ganze Bearbeitungszentren anschließen. Mit dem neu designten stabilen Rahmen sind auch Überkopf-Montagen des Roboters möglich. Seine massive Bauweise erlaubt die Befestigung der Zelle auf dem Hallenboden so, dass die Verankerung nicht über den Rahmen des Gehäuses hinausragt. Damit gehören Stolperfallen der Vergangenheit an. Gleiches gilt ebenso, wenn die Zelle für Montage- oder Servicezwecke verschiebbar auf einer Verschiebeeinheit montiert ist. Überstände, und damit Schmutzträger, sind nicht vorhanden.

Variabel in Größe und Ausstattung

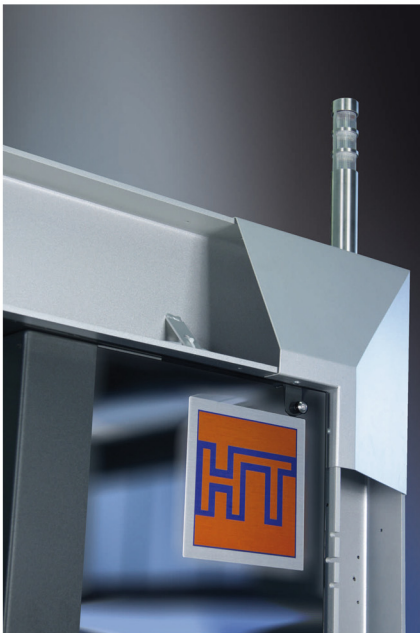
Die Modularität des New-Frame eröffnet unzählige Möglichkeiten bis hin zur variablen Größe der jeweiligen Zelle. Je nach Anforderung werden die einzelnen Rahmen-Segmente individuell in der Länge gestaltet. Das mobile Bedienpanel hat seinen festen Platz am Rahmen und wird dadurch formal in das Gesamtbild integriert. Es lässt sich jedoch rund um die Zelle betreiben, wobei das Kabel sicher im Gehäuse verstaut ist. Ein besonderes Merkmal des Bedienpanels: Not-Aus und Hauptschalter sind auch darauf integriert und somit jederzeit schnell zu betätigen.

Im Zusammenspiel mit dem silberfarbenen Rahmen vermitteln auch die großflächig angelegten Glastüren ein noch nie da gewesenes Erscheinungsbild einer Automationszelle. Sie erweitern die Flexibilität bei der Gestaltung: fest verschraubt oder ausgestattet mit Scharnieren, kann die Zelle allseitig zugänglich gemacht werden. Somit gibt es viele Möglichkeiten, die ROBAX-Zellen optisch, bei Bedarf über farblich angepasste Verblendungen, oder praktisch an Prozessanlagen bzw. Bearbeitungsmaschinen anzupassen. Betrieben als Stand-Alone sind sie der Eye-Catcher schlechthin.

Der iF product design award, mit dem die ROBAX-Zellen nun ausgezeichnet wurden, zählt zu den weltweit renommiertesten und ältesten Designwettbewerben. Die internationale Expertenjury ermittelte in diesem Jahr die Preisträger aus 2.756 Einreichungen von 1.121 Teilnehmern aus 43 Ländern. Zu den Bewertungskriterien gehörten Gestaltungsqualität, Verarbeitung, Materialwahl, Innovationsgrad, Umweltverträglichkeit, Funktionalität, Ergonomie, Gebrauchsvisualisierung, Sicherheit, Markenwert/Branding sowie Aspekte des universal design.



Das glatte, durchgängige Rahmendesign, versehen mit entsprechenden Rundungen und Glasscheiben, verleiht den ROBAX-Zellen von HandlingTech eine futuristische Klarheit.



Nicht nur Signalampeln, sondern auch Maschinen, Geräte oder ganze Bearbeitungszentren lassen sich von vorne, hinten, links oder rechts anschließen.



Das mobile Bedienpanel hat seinen festen Platz am Rahmen und ist formal in das Gesamtbild integriert.